

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96691
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8620</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Stove
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>87</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	10.06.2015
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	8161,5128
<b>Anzahl Abschnitte</b>	9	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	<b>§ 30 (2) 7.1 magere Flachland-Mähwiesen</b>	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	------------------------------------------------	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	7	Besonders wertvoll
– <b>Alter</b>	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Hinterer, westlicher Teil des Hauptdeiches, vermutlich alter Winterdeich und Hauptdeich. Mit relativ alten Böschungsabschnitten, die nach Norden und Westen zeigen und in jüngerer Zeit umgestalteten Randbereichen auf der Südostseite, die aber auch mit einer Saat für trocken-magere Standorte eingesät worden ist. Insgesamt herrscht eine magere Glatthaferwiesen-Vegetation auf allen offenen Flächen vor, die in Teilen noch oder wieder sehr artenreich ist und v.a. auffällig hohe Anteile von Grasnelke enthält sowie Eselswolfsmilch, die den landschaftstypischen Typ von Grünland charakterisiert. Derzeit sind Teilbereiche durch eine sehr trockene Witterung in Trockenstress geraten und sterben fast vollständig ab. Dies gilt insbesondere für nicht standortgerechte eingebrachte Gräser wie das Weidelgras. Hohe Anteile nimmt Spitzwegerich ein und feiblättrige Grasarten wie Rotes Straußgras, Schafschwingel und Rotschwingel. Die Flächen sind derzeit in Teilen kurz geschnitten, in Teilen, v.a. auf der Nordwestseite noch ungeschnitten und zeigen hier teils große und dichte Bestände von Grasnelke.

Hinweis: Vergabe des gesetzlichen Biotopschutzes durch die BUKEA auf Grundlage des BNatSchG 2021 (LRT 6510).

## Vorkommen an Biototypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biototyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biototypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	90 %
2	GMG	Glatthafer-Wiesen (2000)		
4	6510	Magere Flachland-Mähwiesen		
1	2			10 %
2	TMZ	Sonstiger Trocken- oder Halbtrockenrasen (2000)		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Westseite des Altengammer Hauptdeich		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Privatgärten, Straße mit Parkbuchten		
<b>Rechtswert (X)</b>	586488	<b>Hochwert (Y)</b>	5921628
<b>Bezirk</b>	Bergedorf	<b>Naturraum</b>	Vier- und Marschlande (673.10)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Altengamme (605)	<b>Gemarkung</b>	Altengamme (602)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>	LSG Altengamme [ HH-2002 / Anteil: 63% ]		
<b>FFH-GEBIET</b>			
<b>Wasserschutzgebiet</b>	Curslack/Altengamme [ 3 / Anteil: 98% ]		

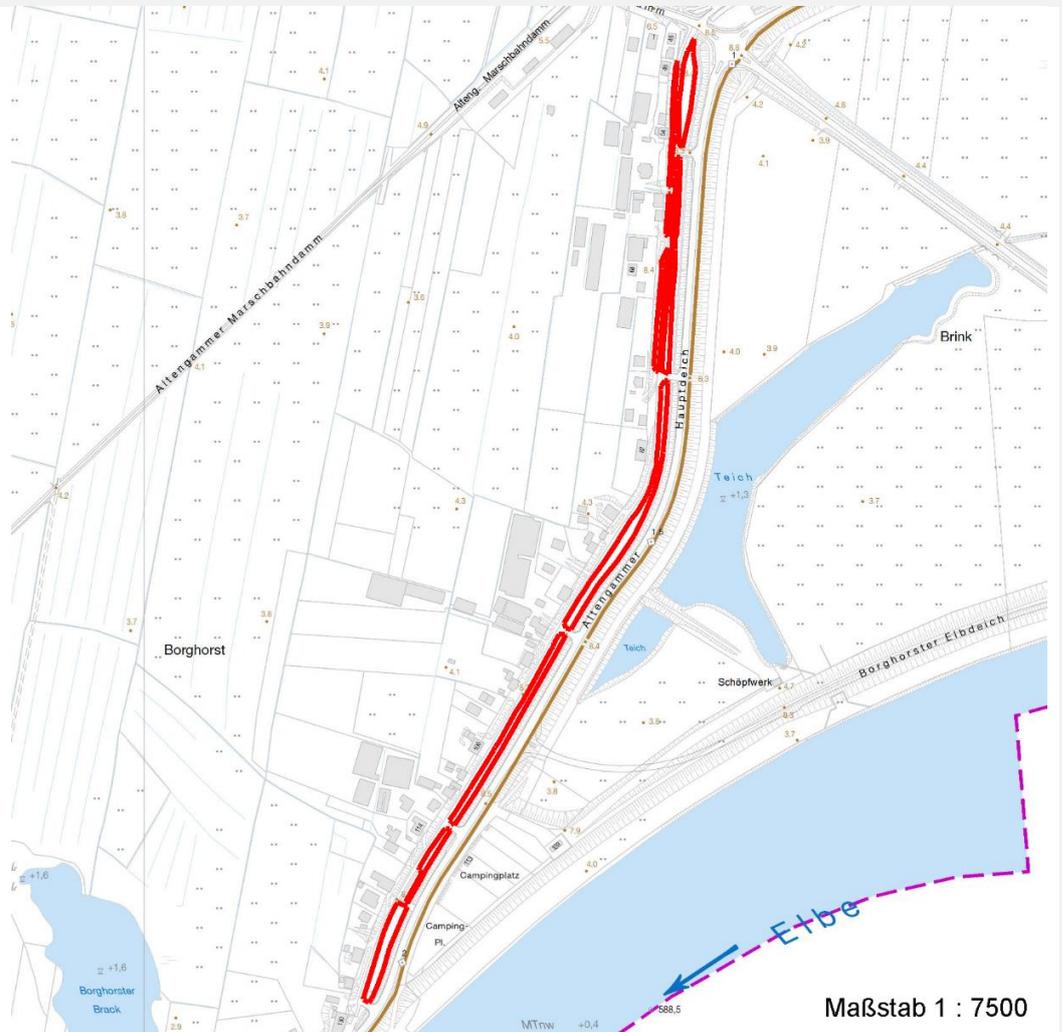
# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96691
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8620</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Stove
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>87</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	10.06.2015
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	8161,5128
<b>Anzahl Abschnitte</b>	9	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

### Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
96691	82743	8620	5	30.08.2012	=	8622	8

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
53061	0	8620_87_100615_1.JPG	
53062	0	8620_87_100615_2.JPG	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96691
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8620</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Stove
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>87</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	10.06.2015
<b>Anzahl Abschnitte</b>	9	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	8161,5128
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Gefährdung/ Einflüsse	Die Flächen sind latent durch eine Nutzungsintensivierung, Düngung, den Straßenverkehr, oder die Überprägung durch gärtnerische Nutzungen gefährdet
Wertgesichtspunkte	Insgesamt überaus artenreich, wertvolles Arteninventar, trocken magerer Standort
Ziele der Entwicklung	Entwicklung von Trockenrasen bzw. Halbtrockenrasen (Grasnellenfluren) und arten- und blütenreichen Glatthafer-Wiesen
Maßnahmen	Zweischürige Wiesennutzung - Schnitte jeweils dem Aufwuchs anpassen - in mageren Bereichen ist auch ein einmaliger Schnitt ab Oktober für den Erhalt der Vegetation ausreichend - das Mähgut sollte jeweils auf der Fläche getrocknet und anschließend abgefahren werden - Bei entsprechender Pflege ist der Aufwuchs auch für die Anreicherung anderer Flächen mit weiteren Arten verwertbar
<b>Gebietszuordnung</b>	
Flurstück	1333, 2079, 583
<b>Grünl. Auswert.</b>	
Spenderfläche - Saat	ja - Günstige Fläche zur Gewinnung von Saatgut
Empfängerfläche - Saat	nein - Artenanreicherung voraussichtlich nicht sinnvoll

## Foto

**Fotodatei** 8620\_87\_100615\_1.JPG  
**Bildbeschreibung** k.A.  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 8620\_87\_100615\_2.JPG  
**Bildbeschreibung** k.A.  
**Aufnahmerichtung**



# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96691
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8620</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Stove
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>87</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	10.06.2015
<b>Anzahl Abschnitte</b>	9	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	8161,5128
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Glatthafer-Wiesen (2000)	<b>Biotoptyp</b>	GMG
- Zusatz		<b>- gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>	Magere Flachland-Mähwiesen	<b>FFH-LRT</b>	6510
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	90 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Boden</b>	
Feuchte	4 - mäßig trocken und wechselltrocken
Reaktion	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt	4 - mäßig bis stickstoffarm
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	7 - halbsonnig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Mahdverträglichkeit	6 - mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)
Futterwert	5 - ausreichende Futterqualität
Anz. Giftpflanzen	4
Anz. Wechselfeuchtezeiger	5
Anz. Überschwemmungsz.	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	14
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	25 %
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	30.0.02.01 - Arrhenatherion elatioris (Glatthaferwiesen) 32 - Sedo-Scleranthetea (Lockere Sand- und Felsrasen)

## FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
<b>1</b>	<b>6510 (BFN) Magere Flachland-Mähwiesen</b>		<b>B</b>	
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b>		<b>A</b>	
3.2	Arteninventar Zahl LRT-typischer Arten A: 30 > Arten, Vorkommen von Arten der Roten Liste B: 15-30 Arten C: < 15 Arten	31	<b>A</b>	
3.2	Magerkeitszeiger A: >= 5 % Deckung B: >= 10 Individuen pro 1000 qm aber < 5 % Deckung C: < 10 Individuen pro 1000 qm	25	<b>A</b>	

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96691
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8620</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Stove
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>87</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	10.06.2015
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	8161,5128
<b>Anzahl Abschnitte</b>	9	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
<b>4</b>	<b>Habitatstrukturen</b>		<b>B</b>	
4.2	Struktur (Bewertung als Expertenvotum) A: Wiesenarbe gleichmäßig aus Ober-, Mittel- und Untergräsern aufgebaut B: Obergräser zunehmend, Mittel- und Untergräser weiterhin stark vertreten C: durch Dominanz weniger Arten monoton bzw. faziell strukturiert		<b>A</b>	
4.2	Gesamtdeckungsgrad der Kräuter (%) A: > 30 % B: 15-30 % C: < 15 % (auch höher bei einartigen Krautfazies)	30	<b>B</b>	
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b>		<b>B</b>	
5.2	Deckungsgrad Verbuschung bzw. gepflanzte Gehölze (%) A: < 5 % B: 5 - 10 % C: > 10 %	0	<b>A</b>	
5.2	Deckungsgrad Störzeiger (%) (z. B. Eutrophierungs-, Brache- u. Beweidungszeiger, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben) A: < 5 % B: 5 - 10 % C: > 10 % direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt) (gutaechterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %) A: nicht erkennbar bzw. max. punktuell ohne Schädigung des LRT-Vorkommens B: Beeinträchtigungen deutlich erkennbar C: erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert	5	<b>B</b>	

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	7,5
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	mäßig trocken und wechsel trocken	4,4
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig bis stickstoffarm	4,4
<b>Vegetation</b>	<b>Reaktion</b>	schwach sauer	5,5
	<b>Mahdverträglichkeit</b>	mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)	6,1
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	ausreichende Futterqualität	4,5
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		5
	<b>Giftpflanzen</b>		4
	<b>Überschw.anzeiger</b>		0

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																	
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	7	h	T	-	-												
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	h	B	-	-												

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96691
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8620</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Stove
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>87</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	10.06.2015
<b>Anzahl Abschnitte</b>	9	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	8161,5128
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste						
													§	HH	ND	SH	D		
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	w	T	-	-														
Arenaria serpyllifolia (Quendelblättriges Sandkraut)	7	w		-	-														
Armeria maritima elongata (Aufrechte Grasnelke)	7	z	W	-	-								b	1			D		V
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	7	h	T	-	-														
Artemisia vulgaris (Gewöhnlicher Beifuß)	7	w		-	-														
Bellis perennis (Ausdauerndes Gänseblümchen)	7	w	T	-	-														
Carex hirta (Behaarte Segge)	7	w		-	-														
Carex ligERICA (Französische Segge)	7	w	W	-	-									2			1		V
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	w	B	-	-														
Crepis capillaris (Grüner Pippau)	7	w	T	-	-														
Daucus carota (Wilde Möhre)	7	w	T	-	-														
Equisetum arvense (Acker-Schachtelhalm)	7	w		-	-														
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	7	w		-	-														
Erigeron canadensis (Kanadisches Berufkraut)	7	w		-	-														
Erodium cicutarium (Gewöhnlicher Reiherschnabel)	7	w		-	-														
Euphorbia esula (Esels-Wolfsmilch)	7	w	W	-	-									3			3		
Festuca ovina (Schaf-Schwingel)	7	z	W	-	-									V			V		V
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	z	T	-	-														
Galium album (Weißes Labkraut)	7	w	T	-	-														
Hieracium pilosella (Kleines Habichtskraut)	7	w	W	-	-														
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	7	w	T	-	-														
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	7	z	T	-	-														
Jasione montana (Berg-Sandglöckchen)	7	w	W	-	-									3			3		
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	7	w	T	-	-														
Leontodon saxatilis (Nickender Löwenzahn)	7	w	T	-	-														
Leucanthemum vulgare (Frühe Wiesen-Margerite)	7	w	T	-	-														V
Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee)	7	z	T	-	-														V
Medicago lupulina (Hopfenklee)	7	w	T	-	-														
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	z	T	-	-														
Potentilla argentea (Silber-Fingerkraut)	7	w	T	-	-														V
Prunella vulgaris (Kleine Braunelle)	7	w	T	-	-														
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	w		-	-														
Rosa canina (Hunds-Rose)	7	w		-	-														
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	w	T	-	-														
Rumex thyrSiflorus (Straußblütiger Ampfer)	7	w	T	-	-														
ScorzoneroideS autumnalis (Herbst-Löwenzahn)	7	w	T	-	-														
Senecio inaequidens (Schmalblättriges Greiskraut)	7	w		-	-														
Senecio jacobaea (Jakobs-Greiskraut)	7	w	T	-	-														
Tanacetum vulgare (Rainfarn)	7	w		-	-														
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	w		-	-														
Trifolium arvense (Hasen-Klee)	7	w		-	-														

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96691
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8620</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Stove
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>87</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	10.06.2015
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	8161,5128
<b>Anzahl Abschnitte</b>	9	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste						
													§	HH	ND	SH	D		
Trifolium campestre (Feld-Klee)	7	w	T	-	-														V
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	7	w	T	-	-														
Trifolium hybridum (Schweden-Klee)	7	w		-	-														
Trifolium pratense (Rot-Klee)	7	z	T	-	-														
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>													<b>5</b>	<b>9</b>	<b>3</b>				
<b>Anzahl Arten</b>													<b>47</b>						

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	2
<b>Biotoptyp</b>	Sonstiger Trocken- oder Halbtrockenrasen (2000)	<b>Biotoptyp</b>	TMZ
- <b>Zusatz</b>		- <b>gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	
		<b>Flächenanteil</b>	10 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein